



Aktionsbündnis Kriebelshof

**Eine Gemeinschaftsaktion des Bürgervereins Worringen,
der Redaktionen von Worringen-lebt und WorringenPur,
dem Bürgerverein Roggendorf-Thenhoven sowie
Stadträtin Nessler-Komp und Bezirksbürgermeisterin Wittsack-Junge.**

[Köln, den 22.09.2012]

Konzept-Kriebelshof

[Ideen & Anregungen des Aktionsbündnisses Kriebelshof]

Auf Bitte des Konsortiums, welches für die Weiterführung des Kriebelshofes als Jugendeinrichtung bereitsteht, hat das Aktionsbündnis Kriebelshof Ideen erarbeitet und die Bevölkerung nach Wünschen bezüglich eines neuen Konzeptes befragt.

Die folgende Sammlung von Vorschlägen bzw. Ideen zur Fortsetzung der Jugendarbeit im Kriebelshof, basiert hauptsächlich auf den Vorstellungen der breiten Bevölkerung und kann selbstverständlich nur Teil eines zukünftigen Konzeptes sein, welches vom potentiellen Konsortium noch fertig zu stellen sein wird.

*Alle Vorschläge des Aktionsbündnisses Kriebelshof sind selbstverständlich unter der Prämisse zu verstehen, dass die Richtlinien der Stadt Köln für Jugendeinrichtungen eingehalten werden. Dies gilt genauso für die entsprechenden Förderbedingungen, damit der derzeit für die Jugendeinrichtung Kriebelshof bewilligte Zuschuss von 168.000 Euro **zumindest beibehalten** werden kann. Dieser Förderbetrag sollte in den kommenden Haushalt / Doppelhaushalt eingebracht werden.*

Die eingebrachten Vorschläge dienen als Grundlage für die weiteren Planungen in beratender und weiterhin konstruktiver Zusammenarbeit sowohl mit dem Konsortium als auch der Stadt Köln. Die Mitglieder des Aktionsbündnisses Kriebelshof hoffen auf baldige Nachricht über die weitere Vorgehensweise.

I. Jugendarbeit

- Offener Treff für Jugendliche (Chill-Raum, Medien-Raum [TV, PC, Konsole])
- Nachhilfebetreuung
- Außerschulische Bildungsangebote:
 - Computerkurse: Internet, digitale Bildbearbeitung, Textverarbeitung, Tabellenkalkulation, SocialMedia (Facebook & Co.), etc.
 - Workshops (z. B. kreative oder musische Kurse [Töpfern, Basteln, Werken, Schmuckgestaltung, Gitarrenkurs, etc.])
 - Beschäftigung „schwer vermittelbarer“ Jugendlicher, Freiwilliges Soziales Jahr, etc.
 - Mehrgenerationen-Angebote: Elternarbeit, Senioren
 - Angebote zum Übergang Schule / Beruf möglicherweise mit Einbindung von Wirtschaftsunternehmen (Bewerbungstraining, etc.)
 - Ferienprogramme: Zeltlager auf Obstwiese, Beats vom Hof, Westerncamp, etc. (evtl. sind einige Angebote auch außerhalb der Ferien sinnvoll)
 - Ökologischer Bauerngarten (mit integrierter Jugendarbeit) auf den Wiesen hinter und rechts vom Kuhstall. Verkaufsshop? Kita-Ausflüge? Angebot für die Grundschulen?
 - Kulturübergreifende Angebote / Events (z. B. Türkische Nacht, etc.) zur Integrationsförderung
 - Küche für gemeinsame Verpflegung und kulinarische Erlebnisse (z. B. Kochkurse, Snackbar)
 - Proberäume für Bands/Musikgruppen
 - Sport- und Spielangebote (Radtouren, Tischtennis, Billard, etc.)
 - Kinderspielplatz modernisieren und zum Beispiel durch einen Streichelzoo oder andere attraktive Maßnahmen erweitern.
 - Newcomer-Bandwettbewerb

II. Wirtschaftliche Gesichtspunkte (alle unter der Prämisse die Jugendarbeit finanziell zu unterstützen)

- Vollwertige Gastronomie (Kinderspielplatz, Biergarten mit WLAN, etc.)
- Vermietung und oder Verpachtung von Räumlichkeiten (Kuhstall, Kreativräume, Bandproberäume) an Dritte (Kleinkunst, AGs, Ballettschule, Bastelkurse, Musikkurse, Abschlussklassen etc.)
- Event-Management: Konzerte (Indoor und Open-Air), Flohmärkte, Tag der offenen Tür, wöchentliches Stockbrotgrillen.
- Ausflugsziel Kriebelshof/Worringer Bruch besser vermarkten, um es für die Innenstadt (hervorragende S11-Anbindung) attraktiv zu machen [Kooperation mit Führungen (z.B. Bruchbegehungen mit Förster), Kindererlebniswelt, etc.]
- Sozialverträgliche Vermietung des Grillplatzes (bevorzugt an Schulklassen)
- Pressearbeit / Promotion optimieren (Programmhefte, Plakate, Homepage, Flyer, etc.)
- Computerkurse für Erwachsene: Internet, digitale Bildbearbeitung, Textverarbeitung, Tabellenkalkulation, SocialMedia (Facebook & Co.), etc.

III. Sonstiges

- Bestehen in bisher nicht genutzten Gebäudeteilen Möglichkeiten für eine Unterkunftvermietung an Touristen? (Hostel, Pension, Ferienwohnung)
- Vernetzung mit ortsnahe Organisationen und Gremien (Feste, Kurse, Vermietungen, etc.)
- Besteht die Möglichkeit ein Projekt zu realisieren, dass die Generationen, sprich „Alt von Jung“ und umgekehrt „Jung von Alt“ voneinander lernen lässt? Mögliche Anwendung in oben erwähnten Computerkursen, Kochkursen, Nachhilfe oder ähnliches.

Die Interessenvertreter des Aktionsbündnisses Kriebelshof für diese Konzeption und somit Ansprechpartner sind:



Heike Matschkowski
(redaktion@worringenpur.de)



Udo Roos
(info@worringen-lebt.de)



Aktionsbündnis Kriebelshof

Eine Gemeinschaftsaktion des Bürgervereins Worringen, der Redaktionen von Worringen-lebt und WorringenPur, dem Bürgerverein Roggendorf-Thenhoven sowie Stadträtin Nesseler-Komp und Bezirksbürgermeisterin Wittsack-Junge.